

DRIVING SUSTAINABILITY FORWARD

*Rethinking Transport and Tourism
to ensure competitive cities and regions*

Entwurf der Malta-Erklärung der EVP-Fraktion im AdR zu Tourismus und Verkehr

Titel: Stärkung von Tourismus und Verkehr für ein nachhaltiges und kohärentes Europa

1. Hintergrund

Tourismus und Verkehr sind Eckpfeiler des europäischen Wirtschafts- und Gesellschaftsgefüges. Sie dienen der lokalen und regionalen Entwicklung, dem kulturellen Austausch und der Vernetzung und sind für die Förderung der territorialen Zusammenarbeit und des nachhaltigen Wachstums von strategischer Bedeutung.

Als Vertreter der Dörfer, Städte und Regionen Europas weisen wir darauf hin, dass es innovativer und ganzheitlicher Ansätze bedarf, um den Folgen des Klimawandels zu begegnen, lokale Gemeinschaften zu unterstützen und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu stärken und dabei für einen widerstandsfähigen und inklusiven europäischen Tourismus- und Verkehrssektor zu sorgen.

2. Tourismus als Motor für regionalen Zusammenhalt

Mit einem Anteil von 10 % am BIP der EU ist der Tourismus ein wirtschaftlich und gesellschaftlich wichtiger Sektor. Gleichzeitig steht der Wirtschaftszweig auch vor der Herausforderung, sich an die durch den Klimawandel bedingten Veränderungen der touristischen Verhaltensmuster anzupassen und über traditionelle Hotspots hinaus zu diversifizieren. Zu den zentralen Prioritäten gehören:

- **Nachhaltiges Wachstum**

Echte Verbindungen zur Bevölkerung vor Ort aufzubauen, ist für die Förderung eines nachhaltigen Tourismus von entscheidender Bedeutung. Wenn für mehr Qualität statt Quantität insbesondere in von Übertourismus betroffenen Gebieten, für die Wahrung der Lebensqualität der Einheimischen und den Schutz der Umweltgüter gesorgt werden soll, muss ein ausgewogener Ansatz verfolgt werden.

- **Werbung für weniger frequentierte Regionen**

Mit Werbung für die einzigartigen Natur- und Kulturschätze Europas kann es gelingen, Besucher für wenig erschlossene Gebiete zu gewinnen und so eine Umverteilung der Besucherströme zu bewirken und den Druck auf beliebte Reiseziele zu mindern. Durch verstärkte territoriale Zusammenarbeit wird eine gleichmäßige Verteilung der Nutzeffekte auf alle Regionen der EU sichergestellt.

- **Datengesteuerte Lenkungsprozesse**

Damit Behörden fundierte Entscheidungen treffen können, benötigen sie zuverlässige Daten zu touristischen Entwicklungstrends wie Kurzzeitvermietungen. Mit Investitionen in Datensysteme wird es möglich, Verbesserungen im Ressourcenmanagement zu bewerkstelligen und negative Auswirkungen abzufedern.

- **Wegweisende Rolle der EU in der Tourismuspolitik**

Wir sprechen uns dafür aus, im mehrjährigen Finanzrahmen (MFF) für die Zeit nach 2027 eine eigene Haushaltslinie für Tourismus vorzusehen, und fordern eine umfassende EU-Strategie zur Förderung eines widerstandsfähigen und nachhaltigen Tourismus.

3. Verkehr als Grundlage der Verbindungen zwischen europäischen Orten und Regionen

Die Verkehrsinfrastruktur ist die Grundlage für einen funktionierenden Binnenmarkt und hat unmittelbare Auswirkungen auf den Lebensalltag der Bürgerinnen und Bürger. Damit die europäischen Verkehrsnetze modernisiert und ausgebaut werden können, muss die geschätzte jährliche Investitionslücke von 130 Milliarden Euro geschlossen werden.

- **Inklusive Finanzierungsmechanismen**

Um wirtschaftliche Chancen und Umweltschutz besser miteinander in Einklang zu bringen, müssen Instrumente der Zusammenarbeit und grenzüberschreitende Initiativen, einschließlich regionaler Partnerschaften bei der Verkehrsplanung, vereinfacht werden.

- **Partnerschaften für den Zusammenhalt**

Die Stärke der Kohäsionspolitik liegt in Partnerschaften. Inklusion und Nachhaltigkeit werden gelingen, wenn die regionale Vielfalt Europas entsprechend genutzt wird.

- **Grüner und digitaler Wandel**

Um die Verkehrssysteme an den Zielen des europäischen Grünen Deals auszurichten und in diesem Zuge eine Senkung der Emissionen und Effizienzsteigerungen zu erreichen, müssen – unter Berücksichtigung der Technologieneutralität – die Investitionen in E-Mobilität angekurbelt und die für wasserstoffbetriebene Mobilität und Digitalisierung notwendige Infrastruktur geschaffen werden. In diesem Zusammenhang werden auch Investitionen in alternative Verkehrsträger, beispielsweise für Radwege und fußgängerfreundliche Innenstädte, unterstützt.

- **Niemanden zurücklassen**

Ländliche Gebiete und Inselregionen müssen im Interesse des gleichberechtigten Zugangs zu Verkehrsdiensten vorrangig behandelt werden. Wenn Investitionen in diese Gebiete fließen, kann deren wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit gestärkt und gewährleistet werden, dass das „Recht zu bleiben“ für die Einheimischen Wirklichkeit wird.

4. Multi-Level-Governance und verantwortungsvolle Regierungsführung

- **Regionales Engagement**

Damit Verkehrsprojekte wirklich den Bedürfnissen der ortsansässigen Bevölkerung entsprechen und dem territorialen Zusammenhalt dienen, müssen regionale und lokale Gebietskörperschaften stärker Einfluss auf Entscheidungen nehmen können.

- **Rechenschaft und Kapazitätsaufbau**

Transparenz und Rechenschaftspflicht sind bei der Verwaltung öffentlicher Mittel oberstes Gebot. Eine verantwortungsvolle Regierungsführung ist die Grundlage dafür, dass das Vertrauen der Bürger wächst und Mittel effizient eingesetzt werden.

5. Aufruf zum Handeln

Die EVP-Fraktion im AdR fordert die neue Kommission mit Nachdruck auf, folgenden Aufgaben nachzukommen:

1. **Schließung der Investitionslücke im Verkehrssektor**

Im Interesse einer effizienten Mittelverwendung müssen innovative Finanzierungsmechanismen, auch öffentlich-private Finanzierungsprogramme, geschaffen und die Partnerschaften mit lokalen und regionalen Gebietskörperschaften gestärkt werden.

2. **Entwicklung einer eigenen Strategie der EU für den Tourismus**

Die grundlegende Bedeutung des Tourismus für den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt muss zur Kenntnis genommen werden, und im MFR für die Zeit nach 2027 müssen Haushaltsmittel für den Tourismus vorgesehen werden, damit nachhaltige und widerstandsfähige Maßnahmen getroffen werden können.

3. **Förderung der Zusammenarbeit**

Die Kommission muss eng mit EU-Institutionen und -Interessenträgern zusammenarbeiten, damit sichergestellt ist, dass lokale und regionale Gebietskörperschaften Gehör finden und auf die Herausforderungen reagiert wird, die sich unmittelbar auf die Wirtschaft und die Lebensqualität der Bevölkerung vor Ort auswirken.

Mit diesen Maßnahmen können wir das Potenzial erschließen, das Tourismus und Verkehr im Hinblick auf den Aufbau eines von Nachhaltigkeit, Zusammenhalt und Wohlstand getragenen Europas bergen.

Von der EVP-Fraktion im AdR am 3. Dezember 2024 angenommen